

Anmeldung

(bis spätestens 6. Mai 2016)

per Post/Fax/Mail an:

LAG Kinder- und Jugendschutz Thüringen e.V.
Johannesstraße 19, 99084 Erfurt
Fax: 0361 6442265
Mail: info@jugendschutz-thueringen.de

Hiermit melde ich folgende Personen verbindlich für den Praxistag an:

Name, Vorname

Träger/ Einrichtung

Straße, Hausnummer

Postleitzahl/ Ort

Telefon

Email

Datum, Unterschrift

TeilnehmerInnenbeitrag

15 Euro (inkl. Verpflegung)

Überweisen Sie bitte den Betrag nach Bestätigung Ihrer Anmeldung bis zum 13. Mai 2016 auf folgendes Konto:

LAG Kinder- und Jugendschutz Thüringen e.V.
Bank für Sozialwirtschaft AG Leipzig
IBAN: DE2486 0205 0000 0351 3300
BIC: BFSWDE33LPZ

Stichwort: „Fachtag Jungen 2016“

Erst mit der Überweisung sichern Sie sich einen Platz. Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist auf maximal 50 begrenzt.

Tagungsort

Bildungshaus St. Ursula
Trommsdorffstraße 29, 99084 Erfurt
Tel. 0361 60 114 - 0
<http://www.bildungshaus-st-ursula.de/>

Kooperation

Eine Veranstaltung der Fachgruppe Jungenarbeit in Thüringen in Kooperation mit der LAG Kinder- und Jugendschutz Thüringen e.V. und dem Landesjugendamt Thüringen.

Jungen auf der Flucht

Männlichkeit und Migration

Praxistag für Fachkräfte
der Jugendhilfe

19. Mai 2016,

9.30-15.30 Uhr

Bildungshaus St. Ursula

Erfurt

Die aktuelle Flüchtlingskrise ist größtenteils eine „Massenflucht junger Männer“, so der „Spiegel“ im September 2015. Konflikte sind programmiert, wenn diese Jungen und jungen Männer mit der westlichen Lebensweise konfrontiert werden. Nicht nur das Rollenverständnis der Geschlechter differiert, sondern das gesamte kulturelle Wertesystem wird auf die Probe gestellt. Im Osten Deutschlands ist der Umgang mit interkulturellen Konflikten noch wenig geübt, auch gibt es wenig Erfahrung zum Spannungsfeld von Männlichkeit und Migration. Dem will unser Fachtag nachgehen.

Zwei grundsätzliche Perspektiven wollen wir daher beleuchten:

- Was bringen diese jungen Männer mit? Was sind die (nicht nur kulturellen) Unterschiede, was gilt es zu verstehen? Wo können wir dabei mit unserer Arbeit anknüpfen? Über welche Zugänge?
- Was bringen wir mit? Welche Voraussetzungen haben wir, um mit Migranten zu arbeiten? Welche Vorurteile und Vorannahmen machen es uns dabei schwer? Worin besteht eine sinnvolle pädagogische Haltung, mit der erfolgreich gearbeitet werden kann?

Die Flüchtlingskrise wird unsere Gesellschaft verändern. Wir halten es für wichtig, das Thema der gesellschaftlichen Integration am Leitfaden der eigenen Arbeit zu diskutieren.

Jürgen Reifarth, Fachgruppe Jungenarbeit in Thüringen, Erfurt

Heiko Höttermann, LAG Kinder- und Jugendschutz Thüringen e.V.

Ingo Greßler, Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport – Landesjugendamt

Programm und Ablauf

9 Uhr Ankommen, Anmelden, Austauschen beim Kaffee

9.30 Uhr

Begrüßung

Jürgen Reifarth, Heiko Höttermann, Ingo Greßler

Grußwort

Dieter Lauinger, Minister für Migration, Justiz und Verbraucherschutz (angefragt)

10.00 Uhr

Als Flüchtling angekommen. Und nun?

Moderierte Kurzgespräche in zirkulierenden Kleingruppen mit Experten aus:

a) Migrationsberatung

*N.N., Fachdienst für Migration und Integration
Weimar - Jugendmigrationsdienst der AWO*

b) Betreuung unbegleiteter Minderjähriger

*Josephine Meder, Soziale Betreuung von
Unbegleiteten Minderjährigen Ausländern (UMA),
Mitmenschen e.V. Erfurt*

c) Clearingstelle

*John James Baldenweck, Clearingstelle für
unbegleitete minderjährige Flüchtlinge,
Jugendsozialwerk Nordhausen, Rotheshütte*

d) Die Sprache lernen: Sprachförderung

*Sandra Pötzsch, Teamleiterin Sprachförderung,
Kindersprachbrücke Jena e.V.*

e) Integration in Arbeit und Beruf

*René Piel, Susann Schneider, Abteilung Aus- und
Weiterbildung, Industrie- und Handelskammer
Erfurt*

f) Hilfe von Ehrenamtlichen

*Anja Rychlewski, Ehrenamtskordinatorin, Büro
für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger in
Erfurt*

11.30 Uhr

Pause

11.45 Uhr

Wir haben erste Erfahrungen gemacht. Und jetzt?

Austausch in Kleingruppen zum Erlebten,
Sammeln der Erkenntnisse

12.30 Uhr

Mittagessen

13.15 Uhr

Vortrag: „Sozialpädagogische Perspektiven in der Arbeit mit männlichen Migranten“

*Olaf Jantz, Bildungsreferent und Geschäftsführer
bei mannigfaltig e.V., Verein und Institut für
Jungen- und Männerarbeit Hannover*

Anschließend Diskussion, sowie

Möglichkeit für Verabredungen zur Weiterarbeit

15.30 Uhr Ende